

Kompetenzgruppe Sicherheit, 05.06.2013,
Thema der Sitzung:
Security Parcours:
Ein Awareness Circle Training out of the box
Protokoll

13:00 Registrierung
13:30 Beginn der Sitzung

Die Herren Schaffrin (Geschäftsbereichsleiter eco) und Dr. Brand (Leiter Kompetenzgruppe Sicherheit und Geschäftsführer Pallas GmbH) begrüßen die Teilnehmer und eröffnen die Sitzung. Sie danken Herrn Pokoyski und den Personen von T-Systems, die die heutige Sitzung möglich gemacht haben.

Inhalt heute ist ein Circle Training für die Security Awareness. Dazu hat T-Systems in den Räumen des eco einen Security Parcours mit verschiedenen Stationen aufgebaut, an denen die heutigen Teilnehmer in Teams praktische Awareness-Aufgaben zu lösen bekommen.

Es folgt eine kurze Zusammenfassung der Tagesinhalte, das Einführungsreferat befindet sich im Dokumentenweb der Kompetenzgruppe (siehe <http://sicherheit.eco.de/dokumente/>).

Einführung in den Security Parcours

Dr. Christoph Schog, Security Management T-Systems
Dietmar Pokoyski, Geschäftsführer known_sense
Ivett Buzgó, Security Management T-Systems

Herr Dr. Schog erläutert zunächst die signifikante Bedeutung der IT-Sicherheit für T-Systems. So ist die ISO 27001-Zertifizierung inzwischen Voraussetzung für nachhaltiges Neukundengeschäft. Internationale Schlüsselkunden verlangen darüber hinaus den Nachweis regelmäßig durchgeführter Security Awareness Maßnahmen. Die Sensibilisierungs-Historie reicht dabei schon bis 2005 zurück. Stand und Entwicklung der Awareness (auch ein Security Awareness Index) werden seitdem jährlich von dritter Seite evaluiert, ein stetiger Aufwärtstrend ist feststellbar. Unterschiede gibt es noch bei den internationalen Standorten, hier kommt jetzt gerade der Security Parcours zum Tragen.

Herr Pokoyski geht dann auf die Methoden-Entwicklung der Awareness bei T-Systems ein. Danach ist jetzt die dritte Stufe erreicht, nach lerntheoretischem Ansatz und Marketing-Basis ist die Awareness 3.0 nun Team-orientiert. Er beschreibt diese Entwicklung als "Wissen-Wollen-Können"-Pyramide.

Frau Buzgó erläutert schließlich das heutige Hauptthema, den Security Parcours. Zehn Stationen sind bereits verfügbar, weitere werden noch entwickelt. An jeder Station ist nach kurzer Einweisung in ca. 15 Minuten ein Minispiel im Team zu lösen. Nach vier oder fünf Stationen wird ein Siegerteam ermittelt und ausgezeichnet. Durch den kurzen Durchlauf ist es möglich, am Tag bis zu 250 Teilnehmer zu trainieren. Erfolgsfaktoren sind Team und Spiel. Jede Landesgesellschaft kann den Security Parcours in Eigenregie nutzen und verpflichtet sich Franchise-artig zur Nutzung.

Der Security Parcours in Praxis

Die Teilnehmer des heutigen Tages haben anschließend die Möglichkeit, den Parcours selbst kennenzulernen. Dazu werden 5 Teams gebildet, die dann einen Durchlauf durch die folgenden Stationen erleben:

- Clear Desk
- Password Hacking
- Klassifizierung von Firmendokumenten
- Besucher & Ausweise
- Social Networks

Das lebendige Format löste positive, rege Diskussionen im Team und im Plenum aus und wird allseits als sehr gelungen bewertet.

17:30 Ende der Sitzung

gezeichnet: Dr. Kurt Brand (Leiter eco Kompetenzgruppe Sicherheit)